

# bayme vbm Spezial (Skypekonferenz) Brennpunkt Corona

---

**Donnerstag, 07. Mai 2020 ab 09:00 Uhr**

hbw Haus der Bayerischen Wirtschaft, Kaminzimmer

Max-Joseph-Straße 5, 80333 München

---

## Begrüßung

---

### **Wolfram Hatz**

Präsident

bayme – Bayerischer Unternehmensverband Metall und Elektro e. V.

vbm – Verband der Bayerischen Metall- und Elektro-Industrie e. V.

---

Es gilt das gesprochene Wort.



Meine Damen und Herren,

das Corona-Virus zwingt uns leider zu Abstand und Zurückhaltung. Dennoch ist es unser Anspruch, gerade in diesen schwierigen Zeiten nahe an unseren Mitgliedern dran zu bleiben.

Als bayerische Metall- und Elektroarbeitgeberverbände wollen und werden wir weiterhin mit vollem Einsatz für Sie und Ihre Anliegen da sein.

Diesem Ziel dient auch die heutige Sonderveranstaltung zur Corona-Krise. Unser *Brennpunkt Corona* soll Ihnen allen einen Überblick darüber geben, wo die Metall- und Elektroindustrie im Freistaat derzeit steht.

Unser Hauptgeschäftsführer Bertram Brossardt geht gleich im Anschluss noch konkreter auf die aktuellen Entwicklungen ein und steht Ihnen später gemeinsam mit mir Rede und Antwort.

Meine Damen und Herren,

die Unternehmen in Bayern sind von den Folgen der Corona-Krise massiv betroffen und müssen substantielle Schäden hinnehmen. Vieles deutet darauf hin, dass wir gerade den größten Konjunkturerinbruch der Nachkriegsgeschichte erleben.

Drei Viertel unserer bayme vbm Mitgliedsunternehmen rechnen für das laufende Jahr mit einem Produktionsrückgang – und zwar im Schnitt um 20 Prozent.

Viele Betriebe kämpfen ums nackte Überleben.

Dennoch stehen wir als Verbände hinter den politischen Maßnahmen der Bundesregierung und vor allem auch der Bayerischen Staatsregierung. Der bisherige Kurs hat sich als richtig erwiesen. Die Verbreitung des Virus wurde gebremst, unser Gesundheitssystem hält der Epidemie stand und für die Wirtschaft hat die Politik in höchster Geschwindigkeit umfassende Hilfsprogramme aufgelegt –

übrigens in engster Abstimmung mit unserem Haus.

Besonders die Liquiditätshilfen tragen dazu bei, die vielen wirtschaftlichen Notlagen abzufedern. Wir sind zutiefst dankbar dafür, was gerade hier in Bayern an dieser Stelle geleistet wird.

Jetzt gilt es, das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben behutsam aber kontinuierlich hochzufahren, ohne das Erreichte zu gefährden.

Die jüngsten Maßnahmen der Bayerischen Staatsregierung sind sehr zu begrüßen und geben uns Hoffnung. Die Öffnungen und der konkrete Zeitplan sorgen für die notwendige Planungssicherheit.

Zugleich tragen wir mit, dass der Freistaat bei möglichen weiteren Lockerungen nichts überstürzt und auf Sicht fährt. Auch unsere

Devise lautet: Besser vorsichtig vorankommen, als leichtfertig zurück zum Lockdown!

Und wir alle wissen doch: Die Lockerungen sind nur möglich geworden, weil die Staatsregierung vorsichtig und umsichtig gehandelt hat. Deshalb sind wir überzeugt: Vernunft und Verantwortungsbewusstsein, darauf kommt es auch weiterhin an.

Keinesfalls dürfen wir einen Rückfall riskieren! Denn es wäre für uns alle verheerend, wenn das Corona-Virus mit aller Macht zurückkommt.

Klar ist aber auch: Wir müssen jetzt konkrete Strategien vorlegen, wie wir die Wirtschaft aus der Rezession steuern.

Leider haben manche dafür die völlig falschen Rezepte. Es ist höchst kontraproduktiv, wenn in der schlimmsten Krise der Nachkriegsgeschichte von einem Recht auf Home-Office oder Steuererhöhungen die Rede ist.

Ich sage dazu nur: Wenn den Unternehmen krisenbedingt das Wasser bis zum Hals steht, können wir ihnen doch nicht noch zusätzlichen Ballast aufbürden.

Das Gegenteil ist notwendig! Wir müssen die Wirtschaft in Bayern und Deutschland entlasten und beim Hochfahren unterstützen!

Dazu erarbeiten wir als Verbände derzeit ganz konkrete Vorschläge für ein Strukturpaket, das die Wirtschaft so schnell wie möglich wieder in Schwung bringen soll.

Sicher ist allerdings, dass die Corona-Krise die Wirtschaft und den Arbeitsalltag nachhaltig verändern wird.

- Die digitale Transformation wird einen großen Schub erfahren. Ich denke da zum Beispiel an die vielen Web-Konferenzen, die zum Standard-Tool geworden sind. Die heutige Veranstaltung ist dafür das beste Beispiel.

- Zudem stehen die Arbeitgeber vor neuen rechtlichen und organisatorischen Herausforderungen. Ich nenne nur den Arbeitnehmerschutz.

Als bayme vbm werden wir Sie in diesem tiefgreifenden Umbruch weiterhin begleiten. Ich verweise exemplarisch nur auf unseren Leitfaden zum Krisenmanagement. Zudem haben wir schon vor der Krise *Quick Checks* zur digitalen Arbeit angeboten. Aber auch auf der politischen Ebene setzen wir uns mit aller Kraft für die Belange der bayerischen Metall- und Elektroindustrie ein. Es ist unser oberstes Ziel, dass Sie alle stark und erfolgreich bleiben!

So viel von meiner Seite, meine Damen und Herren. Ich hoffe, dass wir alle die Krise bestmöglich überstehen und übergebe das Wort jetzt an Bertram Brossardt.

Bleiben Sie gesund!